

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (2008)
Heft: 79

Vorwort: Gefragte Experten
Autor: Morel, Philippe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

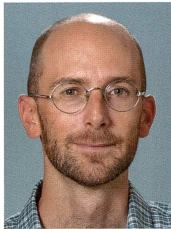
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefragte Experten

Die Leiche liegt in einer heruntergekommenen Strasse von Las Vegas, Miami, New York... Aber dem Mörder ist bereits eine Gruppe von Kriminalpolizisten auf der Spur, die zielstrebig alle Beweise sammeln...» Hat «Horizonte» ins Genre des Krimis gewechselt? Nein, aber auf solche Zeilen stösst man, wenn man in einer Suchmaschine den Begriff «Experten» eingibt.



Nun beschränkt sich die Arbeit von Experten keineswegs auf die Kriminalistik. Man kann ohne Übertreibung behaupten, dass Experten in unserer Wissensgesellschaft geradezu allgegenwärtig sind. Wie könnte es anders sein, werden wir alle doch ebenso wie Politikerinnen und Politiker und andere Entscheidungsträger ständig mit unglaublich komplexen Themen konfrontiert.

Nur einige Stichworte: Nahrungsmittelkrise, Klimaerwärmung, Atomenergie, Biotreibstoffe,

Energiekrise, GVO. Jeder einzelne dieser Begriffe wirft zahllose Fragen auf und sorgt für Polemik. Und erst recht die Kombination der Begriffe: Eine verrückte mathematische Gleichung, für die wir gleichwohl eine Lösung finden müssen – eine Suche, die zwangsläufig das Gebiete vieler «Experten» kreuzt.

Aber sind die allgegenwärtigen Experten auch allmächtig? Droht uns die Expertokratie? Das wäre ein etwas vorschneller Befund, spricht die Wissenschaft doch selten einstimmig. Ihre Meinungsvielfalt ist der Demokratie zuträglich, da die Experten nur die Rolle der Berater spielen, die uns die volle Verantwortung für unsere Entscheidungen überlassen.

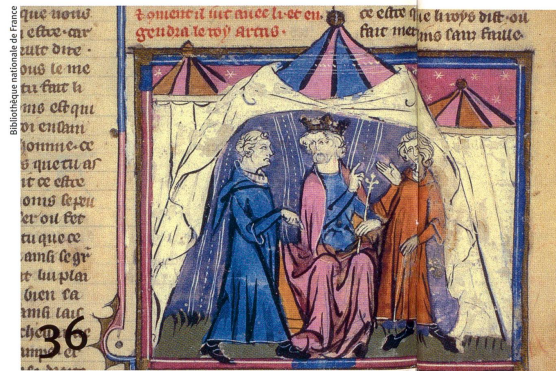
Philippe Morel
Redaktion «Horizonte»



Wäre sie zu vermeiden gewesen? Todbringende Lawine



Ganz schön aggressiv: invasive Pflanzen



Was bringt die Zukunft? Prophezeiungen im Mittelalter

Umschlagbild oben:
Lawinspezialist Christophe Ancey
bei der Feldforschung
Bild: Xavier Ravanat

Umschlagbild unten:
Hirn-Quer- und -Längsschnitte,
dargestellt mit bildgebenden Verfahren.
Bild: Biomedical Imaging Laboratory/EPFL

Aktuell

- 5 Nachgefragt
Der Ausstieg vollzieht sich schleichend
- 6 Genetische Landkarte Europas
Saubere Luft mit unerwünschtem Nebeneffekt
Schon Babys tanzen
- 7 Im Bild
Mit dem Elektronenstrahl in die Mikrowelt
- 8 Basler Chemiker zähmen Hasen
Anti-Doping-Kampf mit «biologischem Pass»
Théophile Robert, ein europäischer Maler

Titelgeschichte

- 9 Wissen im Widerstreit
Die Gesellschaft wird mit so komplexen Fragen konfrontiert, dass sie auf Expertinnen und Experten angewiesen ist. «Horizonte» hat mit einigen Forschenden gesprochen, die dieses Etikett tragen. Ihre Arbeit liefert Zündstoff für Debatten, sei es hinter der Kulisse eines Parlaments, auf einer Fernseh Bühne oder in einem Gerichtssaal.

Porträt

- 16 Jungforscher mit Röntgenblick
Franz Pfeiffer, der Gewinner des diesjährigen Nationalen Latsis-Preises, hat beim Basteln an einem alten Röntgengerät nebenbei ein Verfahren entwickelt, das die Röntgentechnologie revolutionieren könnte.

Latsis-Jubiläum

- 25 Ausgezeichnet
Seit 25 Jahren zeichnet die Genfer Latsis Foundation junge Forschende für herausragende Leistungen aus. Der Nationale Latsis-Preis genießt wie viele der Geehrten hohes Ansehen. Ein Horizonte-Spezial zum Jubiläum

ETH-ZÜRICH

- 8. Dez. 2008

BIBLIOTHEK

«Könnte ein Kant oder Nietzsche in unserem Hochschulsystem überleben?»

Die Rechtswissenschaftlerin Astrid Epiney im Interview zur Zukunft des Forschungsplatzes Schweiz.
Seite 28

Weitere Themen

- 18 Den diskreten Charme der Kontinuität berechnen
Mit Hilfe mathematischer Spline-Funktionen kann die Verarbeitung medizinischer Bilddaten verbessert werden.
- 21 Ein Klimaschlüssel liegt im Boden
Wie sich Klima und Wetter verändern, hängt auch von der Bodenfeuchtigkeit ab. Swissmex untersucht diesen lange unterschätzten Parameter.
- 23 Asthma früher erkennen
Mittels komplexer statistischer Methoden gruppieren Forschende der Universität Bern die Atemwegserkrankungen um Asthma neu. Sie wollen so eine gezieltere Behandlung ermöglichen.
- 33 Vor Ort: Die Stärke der Schwachen
Als er 16 wurde, war für Cyrus Schayegh klar, dass er den Nahen Osten als Historiker untersuchen würde.
- 34 Schlichte Schönheit mit Tücken
Invasive Pflanzen sind ganz schön clever: Manche verdrängen ihre einheimischen Konkurrenten mit unterirdisch eingesetzten Giften.
- 36 Die Macht der Bilder
Ähnlich wie Horoskope heute Ratschläge erteilen, sagten im Mittelalter bestimmte Texte die Zukunft voraus. Besonders bekannt waren die Prophezeiungen Merlins.
- 38 Wie Orte zu ihren Namen kamen
Jeder Ortsname hat eine Bedeutung. Interessierte können sich in Namenbüchern und der Datenbank Schweizer Ortsnamen kundig machen.

Ausserdem

- | | |
|----------------------|----------------|
| 4 Meinungen | 42 Nussknacker |
| 4 In Kürze | 42 Exkursion |
| 20 Wie funktioniert? | 42 Impressum |
| 40 Cartoon | 43 Bücher |
| 41 Perspektiven | 43 Agenda |